

SAP Systems Integration AG
Quartalsbericht Q1/2004

WE MAKE IT RUN

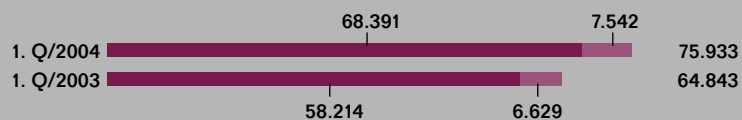
SAP **SI**

**Kennzahlen für den Konzernabschluss
zum 31. März 2004 (US-GAAP)**

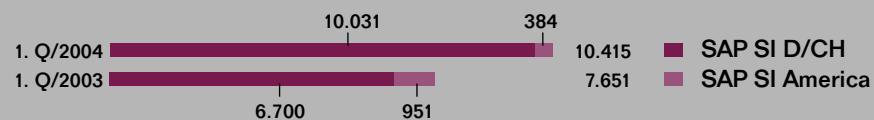
SAP Systems Integration AG

	01.01.2004 – 31.03.2004	01.01.2003 – 31.03.2003	Veränderungen in %, %P
Umsatz- / Renditekennzahlen			
Umsatz in Tsd. €	75.933	64.843	17,1 %
davon im Ausland in Tsd. €	16.354	11.977	36,5 %
EBITDA in Tsd. €	11.617	8.830	31,6 %
EBITDA in % vom Umsatz	15,3 %	13,6 %	1,7 %P
EBIT in Tsd. €	10.415	7.651	36,1 %
EBIT in % vom Umsatz	13,7 %	11,8 %	1,9 %P
Bilanzkennzahlen			
Eigenkapitalquote	77,8 %	75,1 %	2,7 %P
Liquide Mittel einschl. kurzfristiger Wertpapiere/Bilanzsumme	44,6 %	45,4 %	-0,8 %P
Working Capital in Tsd. €	146.285	140.246	4,3 %
Sonstige Kennzahlen			
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,19	0,15	22,7 %
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,19	0,15	22,7 %
Cashflow in Tsd. € (Stichtag: 31. März)	7.940	6.692	18,6 %
Investitionen (ohne Firmenwerte) in Tsd. € (Stichtag: 31. März)	504	649	-22,3 %
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	1.869	1.679	11,3 %
Umsatz je Mitarbeiter in Tsd. €	41	39	5,2 %

Umsatz nach Entities in Tsd. €



EBIT nach Entities in Tsd. €



Highlights im Konzern

- Umsatz gegenüber Vorjahresquartal um 17,1 % von 64,8 Mio. € auf 75,9 Mio. € signifikant erhöht
- EBIT nach 7,7 Mio. € im Vorjahr deutlich um 36,1 % auf 10,4 Mio. € gestiegen, EBIT-Marge im Quartal bei 13,7 % (Vorjahr: 11,8 %)
- Umsatzanstieg in den USA gegenüber dem Vorjahresquartal um 13,8 % auf 7,5 Mio. € (wechsellkursbereinigt +32,3 %)
- SPM Technologies planmäßig auf die SAP SI verschmolzen, Know-how im Bereich der service-orientierten Architekturen auf der Basis von SAP NetWeaver weiter gestärkt
- SAP AG plant, ihre Beteiligung an der SAP SI auf bis zu 100 % zu erhöhen

- 01 Vorwort
- 02 Aktie
- 03 Zwischenlagebericht
- 05 Quartalsabschluss
- 08 Erläuterungen

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,

auch im ersten Quartal hat sich Ihr Unternehmen positiv entwickelt: Mit 75,9 Mio. € lag der Umsatz deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals (64,8 Mio. €). Auch ohne den Beitrag der im Vorjahr akquirierten SLI Consulting (SLI) und SPM Technologies (SPM) ist der Umsatz um 7,3 % gewachsen. Das EBIT (Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern) stieg signifikant von 7,7 Mio. € im Vorjahr auf 10,4 Mio. €. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 13,7 %.

Mit dieser EBIT-Marge übertrifft die SAP SI nicht nur den Wert des Vorjahres von 11,8 % deutlich, sondern untermauert auch ihren Spitzenplatz als einer der profitabelsten IT-Dienstleister in Europa eindrucksvoll. Dazu hat neben der gestiegenen Auslastung auch die anhaltend gute Entwicklung des US-Geschäfts beigetragen: Der Umsatz ist um 13,8 % auf 7,5 Mio. € gestiegen, wechsellkursbereinigt betrug der Anstieg sogar 32,3 %.

Auch im Auftragseingang zeigt sich eine erfreuliche Belebung: Der Auftragsbestand lag bei 171 Mio. € verglichen mit 163 Mio. € zum Jahresende 2003. Wichtige Aufträge erhielten wir im abgelaufenen Quartal unter anderem von der DZ Bank AG, der Forschungszentrum Jülich GmbH sowie von der Preiss-Daimler Gruppe.

Der Bereich Hosting/Application Management (Managed Services) entwickelte sich ebenfalls positiv: Hier stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 29,7 % auf 10,0 Mio. €, bei gleichzeitig gestiegener Profitabilität.

Der Erfolg des im vergangenen Geschäftsjahr fortgesetzten Ausbaus einzelner strategischer Geschäftsfelder wurde im Berichtszeitraum auch durch neue unabhängige Analysen der Meta Group dokumentiert: SAP SI belegte hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Bekanntheitsgrad erneut Spitzenplätze innerhalb der IT-Dienstleister in Deutschland in den Bereichen „Business Intelligence“ und „Mobile Solutions & Services“.

Mit der planmäßig durchgeführten Verschmelzung der SPM auf die SAP SI ist ein weiterer Meilenstein bei der Stärkung des Know-hows im Bereich der service-orientierten Architekturen auf Basis der Technologieplattform SAP NetWeaver gelungen.

Am 23. März hat die SAP AG ihre Absicht veröffentlicht, bis zu 100 % der Anteile an der SAP SI zu übernehmen. Dadurch will die SAP AG ihren Consulting-Bereich strategisch stärken. Die SAP AG plant, den noch außenstehenden Aktionären der SAP SI ein Erwerbsangebot von 20,40 € je SAP SI-Aktie zu unterbreiten. Der Vorstand der SAP SI unterstützt die geplante Transaktion.

Zusammenfassend können wir wieder auf ein sehr erfolgreiches Quartal zurückblicken und gehen davon aus, dass sich unser Geschäft auch in den kommenden Monaten positiv entwickeln wird.

Dresden, im April 2004

Der Vorstand

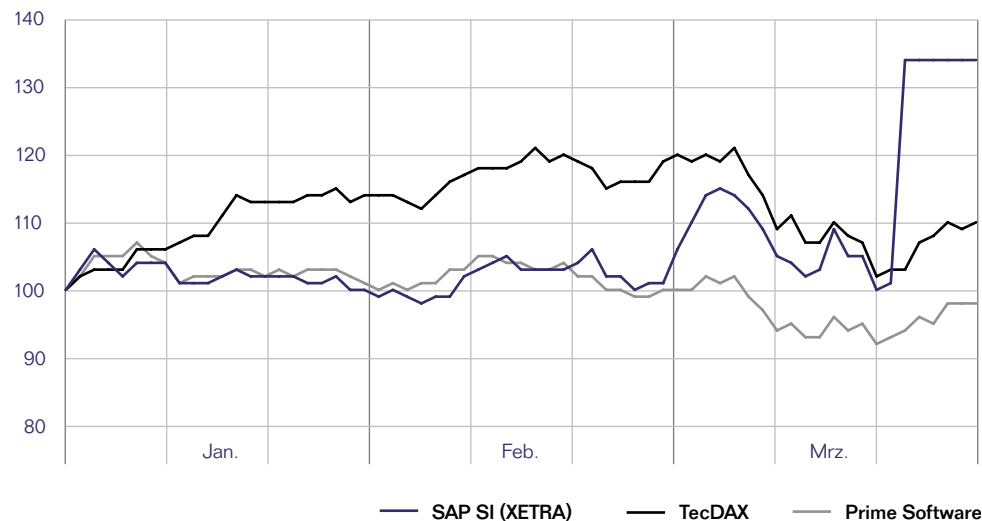
DIE AKTIE

Nach deutlichen Kurszuwächsen im Gesamtjahr 2003, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, bewegten sich die Aktienmärkte weltweit im ersten Quartal 2004 nur verhalten nach oben. Zwar wirkten erfreuliche Wirtschafts- und Unternehmensdaten vor allem zu Jahresbeginn stimulierend auf Kurse und Umsätze an den Börsen, das freundliche Klima wurde jedoch rasch durch Diskussionen über Zinserhöhungen in den USA und durch die Terroranschläge in Madrid eingetrübt.

So tendierte der deutsche Aktienmarkt nach einem guten Start ins neue Jahr seit Februar vor allem seitwärts. Insbesondere Wachstumswerte zählten in den ersten drei Monaten des Jahres zu den Gewinnern an den Märkten.

KURSENTWICKLUNG DER SAP SI-AKTIE IM INDEXVERGLEICH

30. Dez. 2003 = 100



Seit Jahresbeginn verzeichnete unser Wert eine Seitwärtsbewegung um die Marke von 15 €. Nur Anfang März wurde die 17-€-Grenze kurzfristig überschritten. Mit der Ankündigung des Erwerbsangebots der SAP AG zu 20,40 € je Aktie am 23. März stieg der Kurs auf bis zu 20,31 € und hat sich seitdem knapp unter dem Preisniveau des geplanten Erwerbsangebotes eingependelt.

Nach der Ankündigung ihres Erwerbsangebotes hat die SAP AG durch Marktzukäufe ihren Anteil an der SAP SI im Berichtszeitraum von 70,0 % auf 73,3 % weiter erhöht. Somit betrug der Free Float zum 31. März 26,7 %.

Die Pflege des Kontakts zu unseren Anteilseignern stand auch im ersten Quartal 2004 im Mittelpunkt unserer Investor Relations Aktivitäten. Anlässlich der Bilanzpressekonferenz und einer DVFA-Analystenkonferenz am 30. Januar in Frankfurt präsentierte der Vorstand die vorläufigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2003 und gab einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2004. Im Rahmen von Roadshows fanden zahlreiche Gespräche mit vorhandenen und potentiellen Investoren in Frankfurt, Mailand und London statt. Zudem nutzte SAP SI die CeBIT in Hannover für Zusammentreffen mit Analysten und Investoren. Speziell für Privatanleger konzipiert war eine Veranstaltung des Börsianertreffs in Leipzig: Hier stellte sich SAP SI rund 100 interessierten Teilnehmern vor.

DIRECTORS HOLDINGS ZUM 31. MÄRZ 2004

Name	Anzahl Aktien	Anzahl WSV ¹⁾	sonstige Rechte
Aufsichtsrat:			
Dr. Werner Brandt	0	0	0
Thomas Maik Nestler	571	1.900	0
Dr. Jürgen Fuchs	1.153	2.550	0
Erwin Gunst	0	0	0
Michael Kleinemeier	0	0	0
Richard Stewart	0	0	0
Vorstand:			
Dr. Bernd-Michael Rumpf	0	25.000	0
Alfred Ermer	0	50.000	0
Ronald Geiger	0	15.000	0
Joachim Müller	0	25.000	0

¹⁾ WSV = Wandelschuldverschreibung der SAP SI AG

ZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld

Das Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München (Ifo Institut) erwartet für das Jahr 2004 weltweit ein Wachstum des Brutto-Inlandsproduktes (BIP) von 4,4 %. Während das Ifo Institut für die USA mit einem BIP-Wachstum um 4,2 % rechnet, erwartet man für Deutschland ein leichtes Wachstum um 1,8 %. In der jüngsten Studie des European Information Technology Observatory (EITO) vom März 2004 geht man für unseren Kernmarkt Deutschland ebenfalls von einem leichten Wachstum des realen BIP um 1,4 % im Jahr 2004 aus.

Auch für die IT-Märkte wird im Jahr 2004 mit einer positiven Entwicklung gerechnet: IDC erwartet weltweit ein Wachstum des IT-Marktes um 4,1 %, für den weltweiten IT-Service-Markt rechnet Gartner Dataquest sogar mit einem Wachstum um 5,2 %. Für den deutschen IT-Service-Markt rechnen Marktforschungsinstitute mit einem Wachstum zwischen 1,5 % (BITKOM) und 1,8 % (PAC).

Geschäftsentwicklung

Auftragslage

Sowohl im In- als auch im Ausland konnten wir im ersten Quartal wichtige Aufträge gewinnen. Unser Auftragsbestand ist im Vergleich zum Jahresende (163 Mio. €) auf 171 Mio. € zum 31. März gestiegen. Besonders positiv entwickelten sich die Bereiche Managed Services, Manufacturing und die SAP SI America.

Umsatzentwicklung

Während sich die gesamte Wirtschaft weiterhin verhalten entwickelt hat, ist der Konzernumsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres auf 75,9 Mio. € gestiegen und lag mit 17,1 % (wechsellkursbereinigt: +19,0 %) deutlich über dem Vorjahreswert (64,8 Mio. €). Auch bereinigt um die in 2003 getätigten Akquisitionen nahm der Umsatz um 7,3 % auf 69,6 Mio. € zu.

Während die Serviceerlöse um 16,5 % über dem Vorjahresquartal lagen, konnte im Bereich Hosting/Application Management sogar eine Umsatzsteigerung von 29,7 % erzielt werden.

In unserem Kernmarkt Deutschland/Schweiz stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 17,5 % oder 10,2 Mio. € auf 68,4 Mio. €. Auch der Umsatz der SAP SI America nahm im Vergleich zum Vorjahresquartal (6,6 Mio. €) deutlich zu und trug mit 7,5 Mio. € zum Konzernumsatz bei. Wechsellkursbereinigt verzeichnete die US-Gesellschaft sogar einen signifikanten Umsatzzuwachs um 32,3 %.

Im ersten Quartal wurden 21,5 % des Umsatzes (Vorjahr 18,5 %) im Ausland erzielt. Rund 84,1 % (Vorjahr 85,2 %) des Konzernumsatzes entfielen auf den Bereich Consulting und sonstige Erlöse, 13,1 % (Vorjahr 11,9 %) auf den Bereich Hosting/Application Management und 2,8 % (Vorjahr 2,9 %) auf den Bereich Produkte.

Kostenentwicklung

Die Kosten stiegen aufgrund der höheren Umsätze und der Erweiterung des Konsolidierungskreises gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 15,1 % von 57,2 Mio. € auf 65,8 Mio. €. Das Kostenwachstum lag damit 2 %-Punkte unter dem Umsatzwachstum von 17,1 %. Währungsbereinigt hätte die Kostensteigerung 16,6 % betragen.

Der Anstieg der Servicekosten resultiert aus dem höheren Geschäftsvolumen. Wesentlicher Grund für den starken Anstieg bei den Vertriebs- und Marketingkosten war die Stärkung des Vertriebs. Die Zunahme der Verwaltungskosten ergab sich vor allem aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises (1,0 Mio. €).

Ergebnisentwicklung

Trotz der noch immer verhaltenen Konjunktur- und Marktgegebenheiten hat SAP SI das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 7,7 Mio. € im Vorjahr auf 10,4 Mio. € weiter verbessern können, die EBIT-Marge betrug 13,7 % (Vorjahr 11,8 %). SAP SI Deutschland/Schweiz trug mit 10,0 Mio. € (Vorjahr 6,7 Mio. €) und SAP SI America mit 0,4 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €) zum Quartalsergebnis bei. Der Rückgang in den USA resultiert aus dem Ausbau der Vertriebsorganisation und der bilanziellen Vorsorge für ein Risikoprojekt (0,4 Mio. €). Das allgemein niedrige Zinsniveau führte trotz der höheren Liquidität zu einem gegenüber dem Vorjahr (0,8 Mio. €) geringeren Finanzergebnis von 0,7 Mio. €.

Das Konzernergebnis nahm von 5,5 Mio. € um 22,7 % auf 6,7 Mio. € zu, dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie von 0,19 € (Vorjahr 0,15 €).

Forschung & Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ergaben sich weitgehend aus der Weiterentwicklung der Softwarelösung REA (Recycling Administration) und resultierten hauptsächlich aus Personalkosten.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im September 2003 hat SAP SI zur Stärkung ihrer Schweizer Marktpresenz 100 % der Anteile an der SLI Consulting AG, Regensdorf, Schweiz (SLI) übernommen. Hauptziel der Akquisition war es, den Marktzugang der SAP SI in der Schweiz zu stärken und das Schweizer Geschäft deutlich auszubauen. Die Gesellschaft wurde zum 1. November 2003 mit der SAP SI Schweiz verschmolzen.

Im Dezember 2003 wurden 100 % der Anteile an der SPM Technologies Deutschland GmbH (SPM) mit Sitz in Berlin erworben. Durch die Übernahme verstärkte SAP SI das eigene Serviceportfolio deutlich und kann seine Kunden künftig auch noch stärker in den Bereichen IT-Strategie- und IT-Architekturberatung unterstützen. Die Gesellschaft wurde zum 1. Januar 2004 auf die SAP SI verschmolzen.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz

Die Konzernbilanz zum 31. März 2004 weist gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2003 eine um 2,9 Mio. € geringere Bilanzsumme aus. Infolge der guten Geschäftsergebnisse im ersten Quartal hat sich trotz der Auszahlung von in 2003 entstandenen und zurückgestellten Personalverpflichtungen aus variablen Gehaltsbestandteilen und von Teilen des Kaufpreises für die Akquisition der SPM (zusammen 20,1 Mio. €) der Bestand an liquiden Mitteln zum Quartalsende nur um 4,1 Mio. € auf 156,5 Mio. € verringert. Damit ist der Anteil liquider Mittel an der Bilanzsumme von 45,4 % per 31. Dezember 2003 auf 44,6 % per 31. März 2004 leicht gesunken.

Investitionen

In den ersten drei Monaten 2003 wurden 0,5 Mio. € investiert, darunter im Bereich des Sachanlagevermögens insbesondere für Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,1 Mio. €) und für Hardware (0,4 Mio. €). Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen (3,3 Mio. €) ergab sich im Wesentlichen durch eine an die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2003 geknüpfte Kaufpreisvereinbarung mit der ehemaligen SLI, die in 2003 auf die SAP Systems Integration (Schweiz) AG verschmolzen wurde.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow in den ersten drei Monaten stieg gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 18,7 % auf 7,9 Mio. €. Die Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit lag insbesondere aufgrund der Auszahlung variabler Gehaltsbestandteile für 2003 und von Teilen des Kaufpreises für die SPM (zusammen -20,1 Mio. €) bei -0,4 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2004 betrug 3,8 Mio. € (Vorjahr 8,4 Mio. €) und ergab sich insbesondere durch die Berücksichtigung einer vertraglich vereinbarten Kaufpreisverpflichtung (Earn-out) an die Veräusserer der ehemaligen SLI aufgrund des Jahresergebnisses sowie aus Sachanlageinvestitionen.

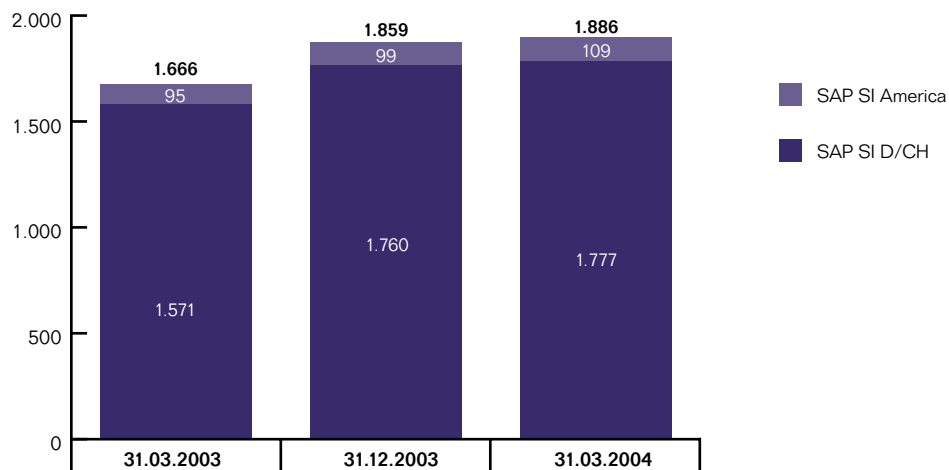
Veränderungen bei den Organen

Im Berichtsquartal gab es keine Veränderungen bei den Organen.

Mitarbeiter

Verglichen mit dem Vorjahresquartal (1.666) erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter insbesondere aufgrund der im zweiten Halbjahr 2003 durchgeführten Akquisitionen zum 31. März auf 1.886 Mitarbeiter. Hiervon waren 1.777 (1.571) Mitarbeiter in Deutschland/Schweiz und 109 (95) Mitarbeiter in den USA beschäftigt. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Summe der Monatsendwerte dividiert durch die Anzahl Monate) für das erste Quartal 2004 lag bei 1.869 Mitarbeitern (Vorjahr 1.679). Ohne die Mitarbeiter der in 2003 akquirierten Gesellschaften SLI und SPM verringerte sich die Mitarbeiterzahl leicht auf 1.652.

MITARBEITERENTWICKLUNG



Entwicklung der Risikosituation

Im Geschäftsbericht 2003 der SAP Systems Integration AG berichteten wir auf den Seiten 42 und 43 ausführlich über die Risikosituation des Unternehmens. Gegenüber diesem Status sind keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der zukünftigen Entwicklung eingetreten.

Besondere Ereignisse im Quartal

Die SAP AG, Walldorf, beabsichtigt, den Aktionären der SAP SI ein freiwilliges öffentliches Angebot zum Erwerb ihrer SAP SI-Aktien gegen Zahlung eines Betrages von 20,40 € je SAP SI-Aktie und zu den übrigen in der Angebotsunterlage noch mitzuteilenden Bestimmungen und Bedingungen zu unterbreiten. Die SAP AG plant, damit ihre Beteiligung an der SAP SI auf bis zu 100 % zu erhöhen. Der Vorstand der SAP SI unterstützt die geplante Transaktion.

Besondere Vorgänge nach dem Ende des Quartals

Die Software AG hat entsprechend ihrer am 14. April 2004 veröffentlichten Ad-hoc-Mitteilung ihre verbleibende Beteiligung an der SAP SI in Höhe von 3,55 % an die SAP AG verkauft. Mit Schreiben vom 15. April 2004 teilte uns die SAP AG mit, dass der von ihr gehaltene Anteil an der SAP SI nunmehr 78,05 % beträgt.

Ausblick und Prognose

Wie bereits in der Bilanzpressekonferenz am 30. Januar 2004 berichtet, rechnet SAP SI im Kernmarkt Deutschland/Schweiz mit einer verhaltenen Marktentwicklung im ersten und einer Belebung im zweiten Halbjahr. Wir gehen davon aus, unsere Ziele für 2004 (organisches Wachstum um 8 % bis 12 % und eine EBIT-Marge von 14 % bis 15 %) zu erreichen.

QUARTALSABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2004 – 31.03.2004	01.01.2003 – 31.03.2003
Softwareerlöse	550	541
Wartungserlöse	1.561	1.311
Produkterlöse	2.111	1.852
Serviceerlöse	63.397	54.429
Hosting/Application Management	9.982	7.699
Sonstige Erlöse	443	863
Umsatzerlöse	75.933	64.843
Produktkosten	-1.161	-869
Servicekosten	-53.403	-48.207
Forschung und Entwicklung	-49	-55
Vertriebs- und Marketingkosten	-5.693	-4.048
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.592	-4.076
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	109	84
Summe Kosten	-65.789	-57.171
Operatives Ergebnis	10.144	7.672
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	271	-21
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	10.415	7.651
Finanzergebnis	663	755
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	11.078	8.406
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.338	-2.911
Konzernergebnis	6.740	5.495
Ergebnis je Aktie in €		
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,19	0,15
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,19	0,15
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (unverwässert)	35.800	35.800
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (verwässert)	36.032	35.800

KONZERNBILANZ (US-GAAP)

AKTIVA

in Tsd. €	31.03.2004	31.12.2003
Immaterielle Vermögensgegenstände	117.274	113.928
Sachanlagen	9.735	10.189
Finanzanlagen	735	733
Anlagevermögen	127.744	124.850
Vorräte	1.890	367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.214	41.418
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	16.496	16.188
Sonstige Vermögensgegenstände	5.608	6.156
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61.318	63.762
Liquide Mittel	156.514	160.569
Umlaufvermögen	219.722	224.698
Latente Steuern	2.278	2.355
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	881	1.652
Bilanzsumme	350.625	353.555
davon kurzfristige Aktiva	219.903	225.239

PASSIVA

in Tsd. €	31.03.2004	31.12.2003
Grundkapital ¹⁾	35.800	35.800
Kapitalrücklage	218.478	218.478
Gewinnrücklagen	19.905	13.165
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	-1.489	-1.921
Eigenkapital	272.694	265.522
Rückstellungen für Pensionen	2.925	2.927
Übrige Rückstellungen	37.314	46.674
Rückstellungen	40.239	49.601
Anleihen	2.033	2.056
Übrige Verbindlichkeiten	34.090	35.722
Verbindlichkeiten	36.123	37.778
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.569	654
Bilanzsumme	350.625	353.555
davon kurzfristige Passiva ohne Eigenkapital	72.973	82.693

¹⁾ Bedingtes Kapital zum jeweiligen Stichtag 2.033 Tsd. € (31.12.2003: 2.056 Tsd. €)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2004 - 31.03.2004	01.01.2003 - 31.03.2003
Konzernergebnis	6.740	5.495
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.202	1.179
Veränderung Pensionsrückstellungen	-2	18
Veränderung der latenten Steuern	122	848
Veränderung der Vorräte	-1.523	-286
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	2.444	8.761
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-9.405	-3.088
Veränderung der Verbindlichkeiten	-1.655	-5.007
Veränderung sonstiger Aktiva und Passiva	1.686	1.207
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	-391	9.127
Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-3.879	-7.133
Zugänge von Finanzanlagevermögen	-21	0
Abgänge vom Anlagevermögen	54	64
Veränderung Anteile fremder Gesellschafter	0	-1.286
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-3.846	-8.355
Sonstige Veränderungen Eigenkapital	0	408
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	0	408
Wechselkursbedingte Wertänderungen	182	129
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	-4.055	1.309
Bestand zum Anfang der Berichtsperiode	160.569	135.719
Bestand zum Ende der Berichtsperiode	156.514	137.028

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (US-GAAP)

in Tsd. €	Anzahl Aktien in Tsd.	Comprehensive Income/Loss	Kumulierter übriger Comprehensive Income/Loss	Gewinnrücklagen	Kapitalrücklage	Gezeichnetes Kapital	Gesamt
Stand zum 01.01.2003	35.800		-640	-13.201	218.070	35.800	240.029
Konzernergebnis		5.495		5.495			5.495
Übriger Comprehensive Loss		-185	-185				-185
Comprehensive Income		5.310					
Effekte aus der Erstkonsolidierung der COPA GmbH					408		408
Stand zum 31.03.2003	35.800		-825	-7.706	218.478	35.800	245.747
Stand zum 01.01.2004	35.800		-1.921	13.165	218.478	35.800	265.522
Konzernergebnis		6.740		6.740			6.740
Übriges Comprehensive Income		432	432				432
Comprehensive Income		7.172					
Stand zum 31.03.2004	35.800		-1.489	19.905	218.478	35.800	272.694

Erläuterungen zum ersten Quartal 2004

Allgemeines

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (US-GAAP) für Zwischenberichte erstellt. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse spiegeln alle Anpassungen wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Ende der Perioden, die im März 2004 und 2003 endeten, erforderlich sind. Alle Anpassungen sind gewöhnlicher Art. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 der SAP SI gelesen werden (http://www.sap-si.com/files/GB_2003_de.pdf). Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für Quartalsabschlüsse und werden nicht erneut ausgewiesen.

Dieser Quartalsabschluss beinhaltet alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Vorstands der SAP SI notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten.

Konsolidierungskreis

Neben der Muttergesellschaft SAP SI, Dresden, wurden folgende Unternehmen in die Vollkonsolidierung einbezogen.

Verbundene Tochterunternehmen	Anteil am Kapital v. H.
SAP Systems Integration (Schweiz) AG, Regensdorf, Schweiz	100,0
SAP Systems Integration Holding Inc, Atlanta, USA	100,0
SAP Systems Integration America LLC, Atlanta, USA	100,0
SAP Systems Integration Consulting GmbH, Walldorf	100,0

Vertragliche Verpflichtungen

Die wichtigsten vertraglichen Verpflichtungen der SAP SI resultieren aus Operating Leasing-Verträgen und Mietverträgen. Davon sind 16,5 Mio. € innerhalb eines Jahres und weitere 26,9 Mio. € innerhalb der darauf folgenden vier Jahre fällig.

Segmentberichterstattung

In der folgenden Segmentberichterstattung werden Informationen über das Unternehmen und seine Geschäftsfelder sowie eine Überleitungsrechnung von den Segmentbeiträgen zum Vorsteuerergebnis (EBT) zu Verfügung gestellt. In der seit 1. Januar 2003 gewählten Segmentdarstellung wurde die Unterteilung nach den angebotenen Serviceleistungen vorgenommen. Die Segmentdaten wurden in Übereinstimmung mit den Bilanzansatz- und Bewertungsmethoden ermittelt.

Gegliedert nach dem geografischen Sitz der Gesellschaft ergibt sich folgende Übersicht (Umsatz, Kosten und Ergebnisbeiträge der zum 1. Januar 2004 auf die SAP SI verschmolzene SPM sind der SAP SI AG zugeordnet):

in Mio. €	SAP Systems Integration AG (Deutschland & Schweiz)		SAP Systems Integration America		Summe	
	1.Q 2004	1.Q 2003	1.Q 2004	1.Q 2003	1.Q 2004	1.Q 2003
Umsatz	68,4	58,2	7,5	6,6	75,9	64,8
Kosten	58,6	51,5	7,2	5,7	65,8	57,2
Beitrag (operatives Ergebnis)	9,8	6,7	0,3	0,9	10,1	7,6
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	1.777	1.571	109	95	1.886	1.666

Die nachstehenden Tabellen zeigen Quartalsumsätze, Kosten und Beiträge in den beiden Bereichen Consulting und Hosting/Application Management sowie eine Überleitungsrechnung vom Segmentbeitrag zum Ergebnis vor Steuern (EBT).

in Mio. €	Consulting		Hosting /Application Management		Summe	
	1.Q 2004	1.Q 2003	1.Q 2004	1.Q 2003	1.Q 2004	1.Q 2003
Umsatzerlöse	66,0	57,2	10,0	7,7	75,9	64,8
Segmentkosten	53,1	47,5	7,2	5,6	60,3	53,1
Segmentbeiträge	12,8	9,6	2,8	2,1	15,6	11,7
Segmentbeiträge in % vom Segmentumsatz	19,4%	16,8%	28,3%	27,4%	20,6%	18,1%

in Mio. €	1.Q 2004	1.Q 2003
Gesamtbeitrag der Segmente	15,6	11,7
Sonstige Abweichungen	-5,5	-4,0
Operatives Ergebnis	10,1	7,7
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0,3	0,0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	10,4	7,7
Finanzergebnis	0,7	0,7
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	11,1	8,4

Der Geschäftsbereich Consulting hat im ersten Quartal einen Umsatz von 66,0 Mio. € erwirtschaftet und lag damit um 15,4 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die unterproportionale Kostensteigerung um 11,7 % bewirkte eine Ergebnissteigerung in diesem Geschäftsbereich um 33,9 % auf 12,8 Mio. € (19,4 %).

Im Geschäftsbereich Hosting/Application Management stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 29,7 % auf 10,0 Mio. €. Das Ergebnis in diesem Bereich nahm um 34,4 % auf 2,8 Mio. € (28,3 %) zu.

Die erzielten Profitabilitätserfolge ergaben sich aus einer höheren Auslastung und den bereits im Vorjahr in Angriff genommenen weiteren Kosteneinsparungsmaßnahmen.

SAP SI AG

SAP Systems Integration AG
St. Petersburger Strasse 9
01069 Dresden
Deutschland

T +49 (0) 351 4811-0
F +49 (0) 351 4811-603

Weitere Informationen erhalten
Sie im Internet unter:
www.sap-si.com

oder per e-Mail an
investor@sap-si.com

Finanzkalender 2004/2005 *)

Hauptversammlung 2004	8. Juni 2004
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2004	29. Juli 2004
Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2004	2. November 2004
Vorläufiges Jahresergebnis 2004	3. Februar 2005

*) Alle Termine sind vorläufige Termine. Änderungen vorbehalten.